Preußische Gesetzsammlung

Jahrgang 1920 Nr. 3.

Inhalt: Verordnung wegen Aufhebung der Verordnung, betreffend die Sicherstellung landwirtschaftlicher Arbeiten, S. 29. — Bekanntmachung, betreffend die Genehmigung der Notverordnung vom 15. August 1918 über Abänderung der Verordnung vom 11. September 1914, betreffend ein vereinfachtes Enteignungsverfahren, S. 29. — Erlaß der Preußischen Staatsregierung, betreffend Anwendung des vereinfachten Enteignungsverfahrens zugunsten des der Braunkohlen- und Brikett-Industrie-Aktiengesellschaft in Berlin gehörigen Braunkohlenbergwerks Marie-Anne bei Kleinleipisch im Kreise Liebenwerda, S. 30.

(Nr. 11839.) Verordnung wegen Aufhebung der Verordnung, betreffend die Sicherstellung landwirtschaftlicher Arbeiten. Vom 4. Januar 1920.

Auf Grund der die wirtschaftliche Demobilmachung betreffenden Befugnisse wird nach Maßgabe des Erlasses der Preußischen Staatsregierung, betreffend die wirtschaftliche Demobilmachung, vom 30. April 1919 (Gesetzsamml. S. 86) verordnet, wie folgt:

Die Verordnung, betreffend die Sicherstellung landwirtschaftlicher Arbeiten, vom 2. September 1919 (Gesetzsamml. S. 143) wird aufgehoben.

Diese Verordnung tritt mit ihrer Verkündung in Kraft.

Berlin, den 4. Januar 1920.

Der Minister für Landwirtschaft, Domänen und Forsten.

Braun.

(Nr. 11840.) Bekanntmachung, betreffend die Genehmigung der Notverordnung vom 15. August 1918 (Gesetzsamml. S. 144) über Abänderung der Verordnung vom 11. September 1914, betreffend ein vereinfachtes Enteignungsverfahren. Vom 30. November 1919.

Der auf Grund des Artikel 63 der Verfassungsurkunde für den Preußischen Staat vom 31. Januar 1850 (Gesetzsamml. S. 17) erlassenen Verordnung vom 15. August 1918 (Gesetzsamml. S. 144) über Abänderung der Verordnung vom

11. September 1914, betreffend ein vereinfachtes Enteignungsverfahren, hat die verfassunggebende Preußische Landesversammlung die Genehmigung erteilt.

Berlin, den 30. November 1919.

Das Staatsministerium.

Hirsch. Fischbeck. Braun. Haenisch. Südekum.
Heine. am Zehnhoff. Oeser. Stegerwald.

(Nr. 11841.) Erlaß der Preußischen Staatsregierung, betreffend Anwendung des vereinfachten Enteignungsverfahrens zugunsten des der Braunkohlen- und Brikett-Industrie-Aktiengesellschaft in Berlin gehörigen Braunkohlenbergwerks Marie-Anne bei Kleinleipisch im Kreise Liebenwerda. Vom 23. Dezember 1919.

Auf Grund des § 1 der Verordnung, betreffend ein vereinfachtes Enteignungsverfahren, vom 11. September 1914 (Gesetzsamml. S. 159) in der Fassung der Verordnungen vom 27. März 1915 (Gesetzsamml. S. 57), vom 25. September 1915 (Gesetzsamml. S. 141) und vom 15. August 1918 (Gesetzsamml. S. 144) wird bestimmt, daß das vereinfachte Enteignungsverfahren nach den Vorschriften dieser Verordnung bei der Ausübung des Enteignungsrechts, das der Braunkohlen- und Brikett-Industrie-Aktiengesellschaft in Berlin zur Anlegung einer neuen Abraumhalde für ihr Braunkohlenbergwerk Marie-Anne bei Kleinleipisch im Kreise Liebenwerda durch Erlaß der Preußischen Staatsregierung vom 9. Dezember 1919 verliehen ist, Anwendung zu finden hat.

Berlin, den 23. Dezember 1919.

Die Preußische Staatsregierung.

Hirsch. Fischbeck. Braun. Haenisch. Südekum.
Heine. am Zehnhoff. Oeser. Stegerwald.

Redigiert im Büro des Staatsministeriums. — Berlin, gedruckt in der Reichsdruckerei.
Bestellungen auf einzelne Stücke der Preußischen Gesetzsammlung und auf die Haupt-Sachverzeichnisse (1806 bis 1883 zu 6,25 ℳ und 1884 bis 1913 zu 4,60 ℳ) sind an die Postanstalten zu richten.